ILE öffnet wieder den Fördertopf

27.09.2023 08:32

Letzte Sitzung des Marktgemeinderates im „alten“ Rathaus

Zum letzten Mal nach 42 Jahren tagte der Marktgemeinderat am Mittwoch im Rathaus in der Bahnhofstraße. Nach der Fertigstellung und Einweihung des Bürgersaals finden künftig alle Sitzungen im neuen Verwaltungsgebäude statt.

Zu Bauvoranfragen für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Nahwärmeheizung in der Nähe von Rimberg wurde vorbehaltlich der Prüfung des Privilegierungstatbestands durch das Kreisbauamt das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ebenfalls zugestimmt wurde einem Bauantrag für die Errichtung einer Trafostation in der Nähe der Kläranlage durch das Bayernwerk. Gleiches galt für einen Antrag auf Vorbescheid zur Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses und die Errichtung von Carports in der Tulpenstraße in Eberspoint. Aus Sicht des Marktgemeinderates sind die in den Antragsunterlagen eingezeichneten Stellplätze in der Praxis schwierig zu nutzen. Deshalb wird das Landratsamt Landshut im Zuge der baurechtlichen Beurteilung um Prüfung zur Eignung der Stellplätze gebeten.

In der Versammlung der Bürgermeister der Gemeinden aus dem Landkreis Landshut wurde vereinbart, dass jede Gemeinde zumindest ein Gerät mit K-Funk mit Satelliten-Anbindung zur Sicherung der Kommunikation für Notfälle beschafft. Nach den Planungen für Not- und Katastrophenfälle wird in jeder Gemeinde ein sogenannter „Leuchtturm“ eingerichtet, der beim Ausfall des Mobilfunknetzes die Kommunikation zu anderen Behörden und für Notrufe sicherstellen kann. Der Marktgemeinderat stimmte dem Kauf ein solchen Handfunkgeräts bei der Firma Abel und Käufl aus Landshut mit Kosten von 1392 Euro sowie den jährlichen Kosten für Betrieb, Bereitstellung und Nutzung der K-Funk-Subscription in Höhe von 1020 Euro zu.

Projekte in und um Velden wurden gefördert

Erfreulich war die Information von Bürgermeister Ludwig Greimel, dass die ILE Bina-Vils auch im kommenden Jahr aus einem Regionalbudget in Höhe von 100 000 Euro Investitionsmaßnahmen im dafür festgelegten Bereich von Kommunen oder Vereinen fördern kann. Dazu erfolgt im Januar 2024 der Aufruf zur Einreichung von Anträgen. Im Jahr 2023 sind aus diesem Regionalbudget mit der Errichtung eines Bienenlehrpfads im „Burgholz“, dem Bau einer „Outdoor-Fitnessanlage“ am Sportzentrum Velden und dem Kauf einer elektronischen Anzeigetafel am Sportplatz des SV Neufraunhofen Mittel in den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Velden geflossen.

Petersbrunnen mit Farbe verunreinigt

Das Landratsamt Landshut hat einen Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Ehrung von Bürgern mit langjährigen Verdiensten im Ehrenamt übermittelt. Bei der Antragstellung ist die Gemeindeverwaltung gern behilflich.

In der Nacht von Samstag, 16. Juli, auf Sonntag, 17. Juli, wurde in den Petersbrunnen ein Farbmittel geschüttet. Damit hatte das Wasser des Brunnens eine hellgrüne Farbe. Auf Anfrage teilte Bürgermeister Ludwig Greimel mit, dass die Täter nicht bekannt sind. Nach der durchgeführten Wasseranalyse hat es sich um einen ungiftigen Farbstoff gehandelt. Am Montag haben die Wasserwarte das Wasser im Petersbrunnen erneuert, informierte der Bürgermeister. In den sozialen Medien war veröffentlicht worden, dass auch in anderen Orten das Wasser von öffentlichen Brunnen grün eingefärbt wurde.

Zum beabsichtigten Verkauf des „alten“ Rathauses in der Bahnhofstraße wurde aus dem Gremium angefragt, ob der Partnerschafts-Brunnen vor dem Gebäude stehen bleibt. Dazu stellte der Bürgermeister Greimel fest, dass mit einem neuen Eigentümer eine vertragliche Regelung zum Erhalt des Brunnens getroffen wird. Für den laufenden Unterhalt muss der Markt Velden sorgen.

Quelle: Vilsbiburger Zeitung vom 25.09.2023



Der Roana-Brunnen vor dem bisherigen Rathaus soll erhalten bleiben, wie im Zuge der Sitzung betont wurde. Foto: Michael Betz



Das „alte“ Rathaus in Velden steht zum Verkauf. Die Verwaltung ist mittlerweile ins BRZ umgezogen. Foto: Thomas Schratzenstalle

Zurück